

Presse-Information

Dortmund Airport probt den Ernstfall

Große Feuerwehrrübung am 5. April 2019

Dortmund, 3. April 2019. In einer großangelegten Flugunfallübung proben Dutzende Einsatzkräfte am kommenden Freitag, dem 5. April, nach dem Flugbetrieb von ca. 23.00 bis 2.00 Uhr am Dortmund Airport den Ernstfall. Verkehrsflughäfen sind gesetzlich verpflichtet, alle zwei Jahre eine Flugunfallübung durchzuführen. Flughafenfeuerwehr, Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadt Dortmund sowie die Landespolizei üben dann gemeinsam, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Ergänzt werden die städtischen Einheiten zusätzlich durch ein Team für Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) und der Nachbarfeuerwehr aus Unna.

Wenn Freitagnacht der Notfallalarm in der Feuerwehrrübe des Dortmunder Flughafens ertönt, startet die von der Internationalen Zivilluftorganisation (ICAO) und der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) vorgeschriebene Notfallübung. Als Unfallszenario wird an diesem Abend eine Kollision zweier Luftfahrzeuge beim Start bzw. bei der Landung in der Luft simuliert. Schwerpunkte der Übung sind die Flugzeugbrandbekämpfung, die technische Rettung sowie der Aufbau und Betrieb einer strukturierten Patientenablage. Um das gewählte Szenario möglichst echt erscheinen zu lassen, wurden extra realistische Unfalldarsteller engagiert, die mit diversen geschminkten Verletzungsmustern, in die Rollen der Opfer schlüpfen oder betroffene Angehörige spielen.

Die Flughafenübung am Dortmund Airport findet im Sicherheitsbereich des Flughafens sowie im Terminal statt. Öffentliche Straßen und Zugänge werden am Übungstag nicht gesperrt. Der Flugbetrieb ist ebenfalls nicht betroffen. Falls es dennoch im Zuge der Übung zu Unannehmlichkeiten kommen sollte, bitten wir Anwohnerinnen und Anwohner, Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer und Passagiere um Verständnis.

Für weitere Informationen:

*André Lüddecke, Leiter Pressestelle Feuerwehr,
37pressestelle@stadtdo.de, Tel: 0231 845-5000*

Hinweis für die Redaktionen:

Es besteht nur für die Medienvertreterinnen und Medienvertreter, die bereits akkreditiert sind, die Möglichkeit die Feuerwehrrübung am Dortmund Airport zur redaktionellen Berichterstattung zu begleiten.

Davina Ungruhe, Pressesprecherin Dortmund Airport
davina.ungruhe@dortmund-airport.de, Tel.: 0231 92 13-518